



## Thurgauer Gemeinden sind Spitze

### Die Abteilung Energie des Kantons Thurgau teilt mit



**Regierungsrat Walter Schönholzer gratuliert den Vertretern der prämierten Gemeinden (v.l.): Thomas Bornhauser, Vize-Gemeindepräsident Weinfelden, Hanspeter Zehnder, Gemeindepräsident Hüttwilen, und Ulrich Marti, Gemeindepräsident Herdern.**

**Beim schweizweiten Minergie-Gemeinderating ging ein Drittel der Auszeichnungen in den Thurgau. Weinfelden und Hüttwilen errangen die Goldmedaillen, Herdern eine silberne Auszeichnung. Dazu kommen mit Frauenfeld, Romanshorn, Uesslingen-Buch und Salenstein noch vier weitere Top-Ten-Plätze von Thurgauer Gemeinden.**

Für das Minergie-Gemeinderating wurden die über 2000 Gemeinden der Schweiz und des Fürstentums Liechtenstein je nach Einwohnerzahl in die drei Kategorien Gross, Mittel und Klein aufgeteilt und in einem einheitlichen Punkteschema bewertet. Dieses umfasst die Anzahl Minergie-Zertifikate nach Neubau und nach Modernisierung, die zertifizierte Energiebezugsfläche, den Anteil der Topstandards Minergie-P, Minergie-A und Minergie-ECO sowie das Engagement der Gemeinde für Minergie. In jeder Kategorie wurden die drei ersten Plätze ausgezeichnet.

Regierungsrat Walter Schönholzer

gratulierte den Gewinner-Gemeinden Weinfelden, Hüttwilen und Herdern anlässlich einer Medienorientierung im Regierungsgebäude, einem nach Minergie modernisierten Bau. Er dankte ihnen für ihren grossen Einsatz für energieeffizientes Bauen bei gemeinde-eigenen und privaten Bauten. Er dankte auch den Minergie-Pionieren in den drei Gemeinden, die gezeigt hätten, dass Minergie-Bauten nebst tiefem Energieverbrauch auch ästhetisch und praktisch sind, sowie tiefe Betriebskosten und einen hohen Komfort aufweisen. Dies habe weitere Bauherrschaften in Thurgauer Gemeinden dazu bewogen, ebenfalls Minergie-Häuser zu bauen, mit Unterstützung durch die zahlreichen spezialisierten Thurgauer Planer und Handwerker. Der Kanton könne nur gute Rahmenbedingungen setzen, zum Beispiel für verbrauchsarmes Bauen, das seit Jahrzehnten konstante Energie-Förderprogramm, der vom Kanton gelebten Vorbildfunktion bei Neubauten sowie einem Minergie-Ausnützungsbonus, durch den bei Mehrfamilienhäu-

sern eine zusätzliche Attikawohnung gebaut werden könne. Damit die Gemeinden ihren Erfolg auch gebührend feiern und damit ihre Bewohner auf energieeffizientes Bauen sensibilisieren können, überreichte Regierungsrat Walter Schönholzer den drei ausgezeichneten Gemeinden je einen Gutschein in der Höhe von 1000 Franken für einen Neujahrsapéro oder Ähnliches, bei dem die Bevölkerung auf den Preis aufmerksam gemacht wird.

Der Vize-Gemeindepräsident von Weinfelden, Thomas Bornhauser, zeigte sich erfreut über den Schweizer Minergie-Meistertitel der Gemeinde Weinfelden. Er führte diesen Erfolg vor allem darauf zurück, dass die Gemeinde und die Schulgemeinden bei ihren Bauten mit gutem Beispiel vorangingen und die Gemeinde bei Gestaltungsplänen und Landverkäufen seit vielen Jahren konsequent den Minergie-Baustandard einfordere. Hanspeter Zehnder, der Gemeindepräsident von Hüttwilen, hob hervor, dass in seiner Gemeinde einige Minergie-Spezialisten wohnen und



Frauenfelder Woche  
8501 Frauenfeld  
052/ 720 88 80  
www.frauenfelderwoche.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 36'017  
Erscheinungsweise: 48x jährlich



Seite: 7  
Fläche: 37'538 mm²

Auftrag: 3006207  
Themen-Nr.: 672.002

Referenz: 71915663  
Ausschnitt Seite: 2/2

viele Minergie-P-Bauten erstellen konnten. Es brauche vor allem die Initiative von minergieaffinen Architekten, die sich gemeinsam mit den gewillten Bauherrschaften in Herdern verwirklichen konnten, begründete Ueli Marti den Erfolg von Herdern. Von Seiten des Gemeinwesens leiste der Ausnützungszifferbonus für Minergie-Bauten einen wichtigen Beitrag dazu. (ID)

Weitere Informationen: <https://www.minergie.ch/de/verstehen/rating/>

### Minergie-Baustandards

- Minergie erfüllt überdurchschnittliche Ansprüche an Qualität, Komfort und Energieverbrauch.
- Minergie-P-Bauten verfügen über eine herausragende Gebäudehülle, die einen sehr hohen Komfort ergibt.
- Minergie-A-Gebäude produzieren pro Jahr mehr Energie als sie verbrauchen und kombinieren damit maximalen Wohnkomfort mit maximaler energietechnischer Unabhängigkeit.
- Mit dem Zusatz ECO werden zudem die beiden Themen Gesundheit und Bauökologie berücksichtigt. (ID)